

**Von:** Silke Schumacher ssfb@icloud.com  
**Betreff:** S. Schumacher: für Frau Fehrs  
**Datum:** 28. Januar 2020 um 18:04  
**An:** Kontakt ULK kontakt@ulk.nordkirche.de  
**Kopie:** Thies Stahl ts@thiesstahl.de

---



## *mit Bezug auf die Mail von Herrn Stahl vom 28.01.2020:*

Sehr geehrte Frau Fehrs,

im Moment kann ich dem, was Herr Stahl Ihnen mitgeteilt hat nicht viel hinzufügen, außer, dass ich nach wie vor gerne singe, die Wegbegleitung für das Rumond-Walther-Haus fortführe, in dem Rahmen, wie es der älteren Frau von dort gut geht, ich mit dem Klavier spielen (wieder) angefangen habe, mir dies sehr gut tut, ich eine neue Kung-Fu-Prüfung vor Augen habe, was aber noch Zeit hat, überlege, ob ich am Chorfestival in Schwerin teilnehmen soll, also nach wie vor all die schönen Dinge tue, die ich als 13jährige nicht gemacht habe und so freue ich mich nun auf meinen Geburtstag, unser Singen im Chor im Gottesdienst, das wird ganz sicher sehr schön und was dann danach an erwachsenen Aufgaben das Leben für mich bereit hält, wie Herr Stahl schon angedeutet hat, das was in der Vergangenheit geschehen und auch heute noch aktuell ist, in die richtigen Richtungen zu lenken, das wird mich zusammen mit ihm natürlich noch eine ganze Weile beschäftigen und wofür ich hier Unterstützung gebrauchen könnte, das werde ich spätestens zu unserem nächsten Termin, sicherlich auch wieder mit der Hilfe von Herrn Stahl gut vorbereiten und ggf. natürlich auch vorher rechtzeitig kommunizieren und nun freue ich mich auf ein morgiges Gespräch mit Probst Frie Bräsen, auch mit Frau Fehrs bin ich nun wieder in einem sehr guten Kontakt, vor Weihnachten war ich sicherlich auch sehr überspannt, eben doch auch, weil es natürlich an meinen Kräften zerrt, meine Kinder nicht zu sehen und zu wissen, dass es ihnen nicht gut gehen kann mit der aktuellen Situation, ich habe es aber geschafft, meine Stimme stabil zu halten und auch meinen Gemütszustand. Und für die Unterstützung der Pastoren hier vor Ort, habe ich mich per Mail bereits von Herzen bedankt. So wie in einer guten Familie kann es ja auch einmal vorkommen, dass man in bewegenden Zeiten aneinandergerät und dafür, dass auch ich mich das ein oder auch andere Mal im Ton vergriffen habe, habe ich mich von Herzen entschuldigt, das ist für mich ganz selbstverständlich.

Mit den allerbesten Grüßen  
Silke Schumacher